

# Below upper level

## Grundlagen des Entwerfens:

basic and advanced Studies in Philosophy and Practice of Architecture

Prof. Heike Büttner | Dr. Rike Felka | Daniel Guischart | Clemens Helmke

Sekretariat: Ivonne Rothämel

## BELOW UPPER LEVEL

Die Filmreihe 007 hat einen besonderen Bezug zur Architektur. Jeder Film offenbart einen eigenen Background, eine besondere Atmosphäre, die uns in die Handlung einstimmt. In vielen Filmen der Reihe spielt die Architektur selbst eine Hauptrolle, als Darstellerin. Ähnlich der Filmfigur Miss Moneypenny wird die Architektur selbst zum Protagonisten eines alternativen Plots.

Durch den Film eröffnen wir einen zusätzlichen kulturellen Dialog über die Stadt London und ihre Häuser. Nicht nur die eigenen Erfahrungen prägen unser Verhältnis zur Stadt sondern im gleichen Maße die Kulissen die über ein Jahrhundert hinweg für das Kino entworfen und durch den Film verbreitet wurden. Die Gebäude der Filmreihe stellen meist ein mit allen technischen Raffinessen ausgestattetes, architektonisch ausgefeiltes Domizil dar. Der Mann hinter James Bond ist Ken Adam. Für viele 007-Filme baute er die Szenerien, Architekten wie Sir Norman Foster nachhaltig beeinflusst, unsere Sehgewohnheiten verändert und Oskar Statuen gesammelt.

Höhepunkte der Filme sind jeweils die direkten Gegenüberstellungen, Leiter Nr. 1, Gegenspieler Dr. NO. Die Addition von Buchstaben S.M.E.R.S.H Casino Royale, Kino-Parodie 1967, welche ein Wort darstellen, das es nicht gibt, um dann aus mehreren Worten einen Satz zu bilden. Namen von Filmfiguren wie M, Q oder das Bergrestaurant ICE Q in Tirol, eine Stahl- Glaskonstruktion auf drei Punkten beweglich und überwacht gelagert, deuten Etwas an.

Was wäre ein James Bond Film ohne Miss Moneypenny? Die Vorzimmerdame von M, Vorgesetzte von 007, gehört genauso zu den Filmklassikern wie Bösewichte und Bond Girls. Mit dem Haus für Miss Moneypenny beginnen wir ein Nachdenken über Architektur, über ihre Bedingungen, ihre Ansprüche, ihre Sehnsüchte, ihre Strategien.

Die Festlegung der Gebäudehöhenentwicklung Londons bringt neue unterirdische Bauten hervor; Fugen, Öffnungen, weichende Nischen, Schwellen zwischen dem Unten und Oben. Plötzlich öffnet sich das Haus in den darunter liegenden Raum:

«Please note, in some cases the nearest Exit may be behind you».



Bilder: Bath, 2008 (Foto: Clemens Helmke)



2. Kernmodul (Bachelor) – 12LP

Entwurf: 8 SWS

VL/Seminar: 2 SWS

+ Exkursion